

„Das Motorrad muss knattern“

Friedrich Helfer organisiert NSU-Konsul-Treffen

Unna. Mit Motorrädern ist Friedrich Helfer aus Unna groß geworden. Bereits mit zwölf Jahren saß er auf dem Zweirad, es folgte eine Mofa und schließlich diverse Motorräder. Heute sind es vor allem Oldtimer-Maschinen, die ihn faszinieren. Zusammen mit Günther Berglar aus Fröndenberg hat er jetzt das NSU-Konsul-Jahrestreffen in den Kreis Unna geholt.

Am Wochenende (19. bis 21. Juni) treffen sich rund 120 Konsul-Fans aus ganz Deutschland zum gemeinsamen „Benzingespräch“. Neben dem gemütlichen Beisammensein ist auch eine Ausfahrt ins Sauerland geplant. Helfer rechnet mit rund 40 Motorrädern.

Seit etwa vier Jahren besitzt und fährt Friedrich Helfer eine NSU Konsul, Baujahr 1951. Die 350 Kubikmaschine hat er gesehen und sich gleich in sie verliebt. Vieles musste repariert und restauriert werden, jetzt läuft der Motor wieder. Der Unnaer liebt die Nostalgie, mag die alte Zeit und die einfache Technik. „Ein altes Motorrad muss knattern“, beschreibt er seine Faszination. Dabei lässt sich die Konsul sehr schwer fahren. In dem Motorrad steckt noch die Vorkriegstechnik, wissen die Experten.

Günther Berglar besitzt seine NSU Konsul mit Beiwagen (Baujahr 1952) seit seiner Studentenzeit. Er hat die 500 Kubikmaschine Anfang der 70er Jahren für wenig Geld erworben und hat sie jahrelang als Alltagsfahrzeug benutzt. Vieles ist heute noch original.

Das NSU-Konsul-Treffen findet in Fröndenberg statt. Am Samstag (20. Juni) werden sich die Konsul-Liebhaber um 9.30 Uhr am *Haus Ruhrbrücke* treffen und bei gutem Wetter zur Ausfahrt starten. Interessierte Oldtimer-Fans können sich für weitere Informationen an Friedrich Helfer (Tel. 0171/3218333) wenden.

Friedrich Helfer auf seiner NSU-Konsul. Vor vier Jahren erwarb er die Maschine und baute sie neu auf. Von 1945 bis 1964 zählte NSU zu den größten Motorradherstellern der Welt.

Foto: Dehnert